

den eigenthümlichen Verhältnissen Ihrer Diocese in besonderem Maße Weisheit und Treue. Wenn ich Sie, Hochwürdigster Herr, Sr. Heiligkeit dem Papste zur Berufung auf den eigentlichen Stuhl von Gnesen-Posen in Vorschlag gebracht und Ihnen nunmehr meine landesherrliche Anerkennung ertheilt habe, so ist dies in dem Vertrauen geschehen, daß Sie in Ihrer verantwortungsvollen Stellung alle Zeit die Grundsätze befestigen werden, die Sie als Christ und Unterthan mir, Ihrem Landesherren, und dem Staate, dessen Bürger Sie sind, schuldig sind. Ich erwarte, daß es Ihnen gelingen wird, soweit es Ihres Amtes ist, die Grundsätze zu verfestigen, welche bei Kindern eines Landes keine Verachtung haben, und daß Sie die Ihrer höchsten Pflicht anvertrauten Diocesanen in Ehrfurcht und Treue gegen mich und mein Haus, im Geborsam gegen die von Gott geordnete Obrigkeit, Achtung vor den Befehlen des Landes sowie Ehracht unter den Bewohnern pflegen und wahren werden. Ich hege diese Erwartung mit um so größerer Zuversicht, als Sie diese Grundsätze selbst als die Ihrigen ohne Scheu verkündet, und mir dadurch die Gewähr gegeben haben, daß der Hirtensstab der

Erzbischof fortan in einer festen, treuen und gerechten Hand ruhen wird. In diesem Sinne heiße ich Sie, Hochwürdigster Herr, in Ihrem Amte willkommen und wünsche Ihnen zur Führung desselben den Segen Gottes." — Nach diesem feierlichen Acte ertheilte die Kaiserin dem Erzbischof eine Audienz.  
 + Madrid, 13. Januar. Die Sensationsmeldung, die kuffständigen im Kerse hätten die Pländerung und Gefangennahme reicher Bürger geplant, wird als erfunden bezeichnet. Die Reuterer waren während dreier Stunden völlig Herrin der Stadt, drangen in die Eiserne, das Gerichtsgebäude und Gefängniß und forderten die Freilassung der gefangenen Bauern und Steuererläß.  
 \* London, 13. Januar. Eine Aegyptische aus Hongkong vom 13. Januar meldet, der englische Dampfer „Ramhow" sei in den hiesigen Gewässern untergegangen. 414 Menschen seien dabei umgekommen, darunter die europäische Mannschaft. Die Ursache des Unglücks sei Bruch des Schraubenschiffes.  
 + Berlin, 13. Januar. Während sich die Regierung

der hiesigen Blätter besorgt bestränkt den freien Bericht des „Reichsanzeigers" und die Eideleistung des Erzbischofs Staßfurt ohne Commentar abjudicieren, bemerkt die „Nationalzeitung" welche die Eideleistung als „pomphafteste Act" bezeichnet, die frühere Erfahrung habe dargebracht, wie wenig gerathen es für den Staat ist, das Selbstgefühl des Clerus in solcher Weise zu steigern. Die „Post Ztg." bezeichnet die Feierlichkeit als Befestigung eines neuen Courtes und als Ausfluß der gegenwärtigen Polenpolitik der Regierung. Letztere sei aber nur als künftliches Product zu betrachten, und man würde gut thun, mit einem plötzlichen Bitterungswechsel zu rechnen.  
 + London, 13. Januar. Der Sultan von Marokko richtete eine Note an den französischen Geschäftsträger, in welcher er erklärte, er wolle als Souverain von Tunt jede Einmischung Frankreichs zurück. Einziges Bescheiden von Hauptstädten in Tunt solle Frankreich an den Sultan richten. Der Geschäftsträger lehnte jede Discussion der Tuntfrage ab, da Tunt nicht marokkanisches Gebiet sei. Der Abbruch der Beziehungen wird erwartet.

**Das ganze Geheimniss**  
 jugendfrisches Aussehen auch noch in den reiferen Jahren zu haben, besteht darin, daß man die Haut pflegt, sie zart und geschmeidig erhält und sich von der Anwendung schlechter, schärfender Seifen hütet. Durch das Waschen mit solcher, wird die Haut rissig und weilt. Wer diese Altersboten vermeiden will, der verwende für seine Toilette keine andere Seife als die bewährte **Doering's Seife mit der Eule**, laut chemischer Analyse anerkannt als die mildeste, die reinste und beste Seife der Welt. Zu haben à 40 Pfg. in Niesas bei O. Sartisch; P. Blumenstein; H. B. Hennicke; P. Koldel; Carl Schneider, vorm. H. Lademann; Ernst Schäfer; Gebr. Thiem; E. W. Schner. Engros-Verkauf: Doering & Co., Frankfurt a. M.

**Ein Regenschirm** und ein Paardorfb sind in meinem Laden stehen geblieben. A. verw. Reinhardt, Buchhandlung.

**Ein Jagdmuff** verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Entlaufen**  
 am Montag ein großer, weißer Hund mit schwarzen Flecken, auf den Namen Leo hörend. Zu melden Schloßstr. 18, Niesas.

Ein großer, weißer und schwarze gestreifter Hund mit Halsband und Steuermarkte, gekennet Stadt Niesas Nr. 57, ist zugelaufen und kann gegen Injektionsgebühren abgeholt werden in **Niedersachsen Nr. 21 m.**

2 aufständige Herren können bezgl. möbl. Logis erhalten. Näheres **Dauferstraße Nr. 3, 1. Et.**

**Wolchshelle frei Bergstr. 3, 1. Et.**  
 Ein Herr können Logis erhalten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Logis bis zu 150 Wfl. wird zur den 1. April zu mietzen gesucht. Offerten unter O. W. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Unterstube ist nebst Zubehör zu vermietzen **Feldstraße 11.**

Ein Oberstube mit Zubehör ist zu vermietzen und 1. April bezugsbar in **Weida Nr. 12.**

Ein möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren ist zu vermietzen. Näheres zu erfragen **Wilhelmstraße im Hause des Bäckermstr. Glond, 2. Etage.**

**Mayer Wilhelmplatz Nr. 1** ist die große Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 2 Stuben, großem Salon, Kammer, Küche und Zubehör zu vermietzen und den 1. April, auf Wunsch auch früher, bezugsbar. **W. Kähler.**

**Laden**  
 mit Wohnung, in guter Lage Niesas, ist zu vermietzen und 1. Juli bezugsbar. Off. unter O. R. in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Mädchen**, welche das Schneidern erlernen wollen, können sofort oder später antreten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordnungsliebendes **Mädchen** sucht per 1. April **Iba Popl, Strehle.**

**Ein Hausmädchen**, gesund und kräftig, wird für sofort oder auch später zu mietzen gesucht. Mit Buch zu mietzen im **Rittergut Oppisch.**

**Die Schöps-Auction**  
 auf Rittergut Rötzig bei Dahlen findet erst **Dienstag, den 19. Jan., Nachm. 2 Uhr** statt.  
**Gemästete 3 j. Hammel**  
 verkauft Rittergut Kreinitz.

**Pferde-Verkauf.**  
 Ein großer Transport schwerer und leichter dänischer Arbeitspferde, Dittmarscher Wagenpferde, sowie schöner Einspanner stelle ich von **Wittmoß, d. 13. c.** an bei mir zum Verkauf.  
**H. Strehle, Dschab.**

**Holz-Auction.**  
**Freitag, den 15. Januar 1892, von Vorm. 10 Uhr ab** sollen im Forstrevier **Deltschau** meistbietend und bedingungsweise verkauft werden: 280 Stück Kieferne Bau- und Brettsämme, von 16 bis 35 Ctm. Mittenst. und bis 16 Mtr. lang, 137 dergl. Brettlöcher, von 23 bis 50 Ctm. Mittenst. und 3 bis 4 Mtr. lang.

**Von Nachmittags 1 Uhr ab:**  
 ca. 100 Rmtr. Kiefernes Scheitholz,  
 50 dergl. N. Altholz,  
 100 Weichhölzer, Reifig.  
**Zusammenkunft im Schlage in der sog. „Grünen Telle", in der Nähe des vorjährigen Holzschlags.**  
**Deltschau. Waaner.**

**Holz-Auction.**  
 Auf **Seuplitzer Revier** sollen **Wittmoß, den 20. Januar a. c.** nachgezeichnete Kuz- und Brennholz unter den zuvor bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verkauft werden:  
 43 eigene Stämme und Röhler von 20-92 Ctm. Mittenst. und bis 13 Mtr. Länge,  
 5 rothbuche . . . . . 20-85 . . . . . 6 . . . .  
 6 weißbuche . . . . . 20-35 . . . . . 9 . . . .  
 26 birchene . . . . . 20-33 . . . . . 13 . . . .  
 187 buchene, birchene u. Ahorn-Derbstangen,  
 31 eigene Säulen,  
 12 Mtr. erl. ne Rollen,  
 12 weißbuche . . . . . 12 Mtr. Haselholz-Rollen,  
 22 eigene und buchene Scheite,  
 16 Haufen 2 jährige Weiden,  
 151 harte Lasa- und Abraumhaufen.  
**Zusammenkunft** **Vormittags 10 Uhr** am Forstenteich. Geldeinnahme nach der Auction im Gasthof zu Seuplit.  
**Niedersachsen, am 11. Jan. 1892. D. Rechenberg.**

Ein zuverlässige **Kinderfrau oder Kindermädchen** mit guten Zeugnissen sucht für 1. Februar **Frau Lina Förster, Niesas, Rostamenstr. 98.**

**Conditor-Lehrling**  
 unter günstigen Bedingungen Oftern 1892 sucht die Conditorei **Carl Duße, Döbeln.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
 Suche für meine Bau- und Möbelfacherei einen geweckten Knaben als **Lehrling.**  
**Ernst Schöne, Tischlerstr., Dschab.**

**Gesucht**  
 zu Oftern bis Jä. ein **Bäckerlehrling** von **Carl Berth, Bäckermstr., Niesas.**

Ein junger Mann, welcher 3 1/2 Jahr bei Behörden thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als **Copist oder Expedient.** Anerbieten bittet man unter A. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schneider** zu werden, kann Oftern in die Lehre treten. **H. Meding, Schneidermstr., Niesas.**

Für mein **Colonialwaaren-Ge-schäft** suche ich für nächste Oftern einen gut erzogenen Knaben aus achtbarer Familie als **Lehrling**  
 bei freier Station. Handelschule Bedingung.  
**Eduard Mittel, Döbeln.**

Ein Knecht im Alter von 18 bis 22 Jahren wird per sofort bei hohem Lohn zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Rühe**, worunter die Rälber laugen, auch außerdem ganz neuemilchene stehen zu verkaufen im Gasthof zu Lichtensee.  
**W. Wittig.**

**Oldenburger Milchvieh und Bullen.**  
 Nächsten **Montag als den 18. Januar** stellen wir einen großen Transport **Oldenburger Kühe, Kalben und Bullen, schöne Waare**, im **Hotel zum Sächsischen Hof** in Niesas zum Verkauf.  
**Gebr. Kramer, Fichtenb. rg a. E.**

Ein tüchtiger **Schriftsetzer**  
 findet noch Condition in der Buchdruckerei d. Bl.  
 Ein Pferd (schwarzer Wallach) 12 bis 15 Jahr alt, steht zu verkaufen **Niedersachsen Nr. 96.**

**Eine Biene**  
 steht zu verkaufen in **Walden Nr. 2 b.**  
**2 Buchthauer**  
 der großen weißen Race, sprungfähig, sind zu verkaufen auf **Rttg. Cottewik.**

**Chinesische Nachtigallen**, das ganze Jahr schlagend, **St. 7 Wfl.**, **Zuchtpaar Wfl. 8,50**, versendet unter Garantie lebender Ankunft gegen Nachnahme. \* **L. Förster, Chemnitz, Webera. 18.**  
 Zum Aufpolieren neuer Art Möbel empfiehlt sich **Ernst Gängel, Beraststraße Nr. 3, 1. Etage.**  
**Kiefernes Scheitholz**, auch klar gespalten, sowie **Liechtenwerdaer Briquets** hält bestens empfohlen **L. Gauswahl.**

**Holz-Auction.**  
 Im **Kreinitzer Forstrevier**, im Holzschlage an der **Lichtenseeer Grenze**, sollen **Montag, den 18. Januar 1892, von Vorm. 10 Uhr an**  
**288 St. weiche Stämme**, 15-28 cm Mitte, 10-15 m Länge,  
**40 St. weiche Röhler**, 19-28 cm Oben, 3,5-4,5 m Länge,  
**80 St. weiche Derbstangen**, 13-15 cm Unten, 10-12 m Länge.  
**Dienstag, den 19. Januar 1892, von Vorm. 10 Uhr an**  
**80 Rmtr. weiche Scheite**,  
**70 . . . . . Rollen**,  
**92 . . . . . Eide**,  
**200 . . . . . Astreichig**  
 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung versteigert werden  
**Stämme und Röhler** sind rein und sehr kernig, eignen sich besonders zu Brettern und Pumpenröhren. Abfuhr nahe und bequem. Versammlung **1/10 Uhr** in der **Haidhäuserhütte** oder im Holzschlage.  
**Die Revierverwaltung.**

**Döbelner**  
**Terpentin-Schmierseife**  
 ist das anerkannt beste Waschmittel für **weiße Wäsche.**  
 Zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.  
**Krauer's Kräuter Wagenbitter** bewährt gegen Uebelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit etc., à Flasche 80 Pfg., bei **Julius Plauig** in Niesas, **Rud. Nagels Nachf.**

**Weisses Einschlagepapier**  
 — auf Wunsch in beliebige Formate geschnitten — empfiehlt billigst **die Buchdruckerei d. Bl.**